

Veranstaltung des Forschungsschwerpunkts „Diktaturen, Gewalt, Genozide“ der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät und des Instituts für Zeitgeschichte der Universität Wien

Prof. Dr. Ulrich Herbert

Geschichte Deutschlands im 20. Jahrhundert



Buchpräsentation und Gespräch
am 27. Juni 2014
10.00-12.00 Uhr
Hörsaal 16
Universität Wien, Universitätsring

Ulrich Herberts „lang erwartetes Werk“, so kündigt der C.H. Beck Verlag das neue Buch des Freiburger Historikers an, sei „die brillante Vermessung eines ungeheuren Jahrhunderts – und ein Maßstab, an dem sich Zeitgeschichte künftig wird messen lassen müssen“. Zwei Weltkriege, Hitlers Diktatur, der Holocaust, die Mauer, der SED-Staat, aber auch eine erfolgreiche Demokratie, Wohlstand, die Errungenschaften des Sozialstaates und eine jahrzehntelange Friedensperiode kennzeichnen Deutschlands Geschichte im 20. Jahrhundert. Ulrich Herbert untersucht die großen Kriege und Katastrophen, die von Deutschland ausgingen, genauso wie den Aufstieg der modernen Industriegesellschaft, die das Land prägte und über die verschiedenen politischen Systeme hinweg zu Auseinandersetzungen um die soziale und politische Ordnung führte. Von beiden Perspektiven, die zueinander nicht selten im Widerspruch standen, handelt sein Buch. Aber auch um Geschlechter und Generationen, um Kultur und Lebensstile, um die europäische Integration und die Globalisierung und nicht zuletzt um die aktuelle Debatte über Leistungsfähigkeit und Strukturmängel des Kapitalismus geht es. Ulrich Herberts Werk ist im Mai 2014 erschienen und wurde von Wissenschaft und Öffentlichkeit begeistert aufgenommen.

Ulrich Herbert ist einer der renommiertesten Zeithistoriker der Gegenwart. Er lehrt als Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Für seine Forschungen erhielt er 1999 den Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis, den wichtigsten Forschungsförderpreis Deutschlands. Zu seinen Publikationen zählen u.a.: Fremdarbeiter. Politik und Praxis des „Ausländer-Einsatzes“ in der Kriegswirtschaft des Dritten Reiches, Berlin/Bonn 1985, Neuausgabe Bonn 1999; Arbeit, Volkstum, Weltanschauung. Über Deutsche und Fremde im 20. Jahrhundert, Frankfurt am Main 1995; Best. Biographische Studien über Radikalismus, Weltanschauung und Vernunft, 1903-1989, Bonn 1997 (zuerst 1996); Geschichte der Ausländerpolitik in Deutschland. Saisonarbeiter, Zwangsarbeiter, Gastarbeiter, Flüchtlinge, München 2001.